

Ist mittlerweile ein Schnorchel verfügbar?

Beitrag von „Tim“ vom 30. August 2010 um 15:27

Hallo,

wollte mal fragen, ob mittlerweile ein Schnorchel für den Touareg verfügbar ist, oder jemand sich mal einen selbst gebaut hat.

Ich wollte nächstes Frühjahr die Cape York Insula von Cairns hochfahren und obwohl es nach der Regenzeit sein wird gibt es etliche Water Crossings.

Alternativ gibt es mittlerweile oft Umgehungen aber Schnorchel wäre schon gut.

Beitrag von „juma“ vom 30. August 2010 um 15:35

Servus,

[Zitat von Tim](#)

Hallo,

wollte mal fragen, ob mittlerweile ein Schnorchel für den Touareg verfügbar ist, oder jemand sich mal einen selbst gebaut hat.[...]

auch wenn der Selbstbau eigentlich recht simpel sein dürfte, so gibt es doch keinen Schnorchel, der auf dem after-market verfügbar wäre.

Am besten, du schreibst mal eine Nachricht an VW Individual, bzw. jetzt [Volkswagen R GmbH](#) (die Individual ist darin aufgegangen) oder rufst an: 0180-5052151

Im Normalfall können die dir bei solchen Wünschen weiterhelfen und zumindest Anregungen geben, wie das Problem zu lösen ist.

Beitrag von „Arndt“ vom 30. August 2010 um 15:59

Vorsicht. Je nach Motor hat der Touareg 2 Ansaugstutzen. Du müsstest also evtl. auch 2 Schnorchel verbauen.

Die schwedische Ausführung hat gerüchtweise Luftfilterkästen die kurzfristig verschlossen werden können. Dadurch kann man die Wattiefe nochmals deutlich vergrößern. Nummern dazu habe ich leider keine. Evtl. wäre das eine Alternative zum Schnorchel.

Beitrag von „JH-W12“ vom 30. August 2010 um 16:02

Wenn Eigenbau-Lösung, dann soll wohl ein "Luftsammler" der skandinavischen Modelle die ideale Basis darstellen. Dieser ist wohl - vermutlich wegen der sehr kalten Winter - verstellbar ausgeführt und läßt sich angeblich mit Sanitärrohren "erweitern". Allerdings muß dazu zusätzlich auch noch der Kotflügel in der Nähe der Motorhaube durchbohrt werden..... 🙄

Beitrag von „JH-W12“ vom 30. August 2010 um 16:03

[OT]Man oh man, schon wieder zu langsam..... 🙄 [/OT]

Beitrag von „coala“ vom 30. August 2010 um 16:38

[Zitat von JH-W12](#)

...Allerdings muß dazu zusätzlich auch noch der Kotflügel in der Nähe der Motorhaube durchbohrt werden..... 🙄

Da zahlt es sich dann endlich aus, dass beim T die vorderen Kotflügel aus Kunststoff bestehen. Bohrt sich wesentlich einfacher (und vor allem viel leiser!) als Blech 😄



Grüße
Robert

P.S.: Hier <http://www.clubtouareg.com/forums/f66/tou...rkel-15760.html> gibts ein paar Bilder wie das dann aussieht... 

Beitrag von „Tim“ vom 7. September 2010 um 15:22

Hallo,

Danke für die Antworten. Seikel hat wie erwartet kein Interesse. Werde wohl ohne Schnorchel auskommen müssen, wäre wahrscheinlich sowieso zu aufwendig und risikoreich den rest wassertauglich zu machen.

Habe von mehren Leuten hier in Australien ausserdem gehört, dass die Versicherung bei Hydrolock normalerweise bezahlt, solange man nicht fahrlässig handelt und die Strassen nicht wegen Überflutung gesperrt sind.

Beitrag von „Matthias“ vom 8. September 2010 um 06:32

Hallo Tim,

bevor du dich mit deiner Versicherung um ein paar t\$ für einen Motor (und der Bergungskosten) streitest. Jardine River und je nach Wasserstand auch ein paar der anderen Durchfahrten auf der 4x4 strecke hoch zum Cape sind für einen serien T definitiv zu tief. Dafür ist er zu wasserscheu. Bedenke bei der Sache auch, dass bei einem Hydro Lock bei den neuen Motoren nicht "nur" eine Pleuelstange verbiegt, sondern auch Turbo, einsritzung usw schaden nehmen.

Aus meiner Sicht hast du vier Möglichkeiten (eigentlich fünf, aber du willst sicher nicht mit enem anderen Auto fahren) ALLE DIESE VORSCHLÄGE OHNE GEWÄHR! Der Touareg wurde von den Ingenieuren so gebaut wie er ist, für Grenzsituationen musst Du selbst entscheiden was du umänderst.:

1.: Nimm die Umfahrung (langweilig)

2.: trenne vor der Flusssdurchfahrt die Verbindung vom Luftfilter zur Drosselklappe (viel Staub gibt es bei einer Flusssdurchfahrt sowieso nicht zu filtern) dadurch bekommt aber der Luftmassenmesser komische Informationen, deshalb kannst du so nur wenig Leistung abrufen, sonst fällt der Motor in den Notlauf. Eleganter ist den Luftfilterkasten zu öffnen (oder beide falls du einen V8, V10, W12 hast) und den Einsatz rauszunehmen UND den Kasten geöffnet zu lassen. Bei diesen Varianten wird die Luft dann auf Höhe der Drosselklappen etwas höher und weiter hinten im Motor angesaugt. Der Einbau des Luftfiltereinsatzes ist recht fummelig muss aber sauber eingebaut werden, ansonsten saugst du danach Staub an...

3.: Der T saugt vorne ungefähr auf Scheinwerferhöhe hinter der "Stoßstange" an. Befestige mit Schlauchschellen hier etwas wasser- und unterdruckfesten Flexschlauch und führe diesen nach hinten durch den Motorraum. Dann saugt er an höherer und sicherer Stelle an. Wichtig: am besten dann auch gleich noch alle Verbindungen des Ansaugtrakts z.B. mit Silikon oder was du für geeignet hältst abdichten, sonst läuft dir da die Suppe bei längerem Wasseraufenthalt (z.B. bei Steckenbleivbern rein) - mit gleichem Ergebnis - Wasserschlag. Du kannst es sogar so bauen, dass du im Wat-Fall diesen Schlauch bis aufs Dach verlängerst und die Haube etwas offen lässt.

4.: So und jetzt zum Schnorchel... Das ist nicht wirklich schwierig wenn du vor Blech / Plastikarbeiten an der Karosse nicht zurückschreckst. Die Befestigung am besten da wo angesaugt wird oder am Luftfilterkasten, dann muss die Ansaugung nach aussen und oben... Da der Motorraum recht voll ist wirst du bei den meisten Modellen entweder sehr weit vorne und seitlich aus dem Kotflügel raus (d.h. die Konstruktion kann leicht durch Äste abgerissen werden) oder einen langen Flex Schlauch von rechts nach links durch den Motorraum legen und dann nach oben durch den linken Kotflügel raus. Ab hier dann weiter mit Schlauch, Abflussrohr und/oder angepassten Schnorcheln anderer Fahrzeuge. Für die T mit zwei Ansaugungen brauchst du noch mehr Einfallsreichtum. Ein längere Ansaugweg bedeutet Leistungsverlust, aber das ist beim Touring /4x4 Einsatz eher nebensächlich). Du kannst natürlich auch an den hinteren Ecken der Motorhauben etwas wegschneiden, damit die Ansaugung dann von da auf das Dach kann (Posche hat das bei den Transsiberia Modellen glaube ich gemacht).

So - jetzt viel Spaß beim basteln. Immer dran denken den Auspuff nach den Durchfahrten auslaufen zu lassen (ausblasen) (evtl ein kleines Ablassloch bohren), ansonsten läuft die Suppe bei Abfahrten nach vorne und erschreckt im günstigsten Fall nur den Kat.

Ich wünsche Dir eine großartige Tour und viel Spaß mit dem T

Matthias

Beitrag von „JH-W12“ vom 8. September 2010 um 07:55

@ Matthias: Vielen Dank für Deine umfangreichen und detaillierten Ausführungen 

Könntest Du ggfs. ergänzend noch etwas zu dem "schwedischen" Luftfilterkasten angeben? Und - falls es diesen überhaupt gibt - würde es mich noch interessieren, ob diese Variante für alle Motorisierungen verfügbar ist?

Beitrag von „Matthias“ vom 11. September 2010 um 05:33

Hallo Jan,

ja das mit dem "skandinavischen" Luftfilterkasten habe ich auch gehört. Das könnte funktionieren, wir hätten das gerne mal ausprobiert - aber es kam nicht dazu - also keine praktische Erfahrung.


An den Luftfilterkästen kann man jedoch (soweit ich mich grade richtig erinnere) eine weitere mögliche Öffnung im Guss sehen - evtl. könnte man da etwas ausschneiden / ankleben / ... aber das würde ich mir vorher nochmal genau anschauen, bevor ich dazu genaue Tipps gebe.

Am Besten man (also einer der TF) geht mal beim Schweden, Finnland oder Norwegenaufenthalt zum Freundlichen und schaut auf die Explosionszeichnung wegen der Teilenummer.

Viel Spaß in DD, Grüße an Alle und auf ein Wiedersehen

Matthias

Beitrag von „Lollo050968“ vom 13. September 2010 um 09:30

Ich bin in der letzten Oktoberwoche in beruflich in Schweden. Wenn ich bei einem vorbeikomme, frage ich nach. Ich hoffe nur das geht auf Englisch. 

Gruß

Lollo

Beitrag von „Lollo050968“ vom 29. Oktober 2010 um 16:09

So, ich bin jetzt in Schweden, war auch schon beim Freundlichen und habe eine Explosionszeichnung bekommen (V6TDI GP).

Wenn ich wieder in Deutschland und im Büro bin (02.11) stelle ich diese hier ein.

Ich meine das ist derselbe Kasten wie in Deutschland. Aber mal schauen was die Profis meinen.

Der 😊 in Stockholm war nach anfänglichen Kommunikationsproblemen (dann hat die Blonde Kollegin übernommen 🙄) dann sehr bemüht unsere Frage zu beantworten. Er meint, dass es keine extra skandinavische Luftfilterbox gibt.

Gruß

Lollo

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. Oktober 2010 um 14:30

[Zitat von Lollo050968](#)

So, ich bin jetzt in Schweden, war auch schon beim Freundlichen und habe eine Explosionszeichnung bekommen (V6TDI GP).

Hallo Lollo,



Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „Lollo050968“ vom 2. November 2010 um 09:29

So hier anbei die Skizze.

Gruß

Lollo

Beitrag von „PandA“ vom 21. Juni 2012 um 15:22

Hallo liebe Touareg-Freunde,
wir möchten hier noch mal das Thema Schnorchel zur Diskussion bringen. Wir wissen, dass schon viel über das Thema gesprochen und geschrieben wurde. Allerdings haben wir den Eindruck, dass es keine Lösung dafür gibt.

Wir möchten nun unseren V10 wasserdichter machen, da uns Pfingsten beide Luftfilter durch geweicht sind.

Nun haben wir auch schon mal die Front demontiert, um uns eine Übersicht über die Lunge von unsrem Dicken zu verschaffen zu verschaffen.

Wir denken, dass auf der Fahrerseite die Möglichkeit besteht, einen Luftschlauch in den hinteren Kotflügel zu legen. Auf der Beifahrerseite ist dort schon wieder der Wassertank für die Waschanlage im Weg. Aber auch dort werden wir eine Lösung finden.

Nun ist meine Frage, wie komme ich am besten mit der Luftzufuhr nach draußen und finde den Weg über die A-Säule zum Dach? Wir haben uns schon verschiedene Modelle (TJM oder Matzker) angesehen und wären bereit, diese so zu pimpen, dass es vernünftig aussieht. Jedoch haben wir noch kein Modell gefunden, dass den Winkel vom Kotflügel zur A-Säule (beidseitig) vernünftig abbildet.

Hat jemand schon Erfahrungen mit Fremdprodukten gesammelt, einen Allrounder-Bausatz für beide Seiten gefunden oder kennt jemand einen Baumarkt, in dem man verschiedene Teile zu einen Schnorchel zusammen bauen kann, in dem auch ein vernünftiger Adapter für den Kotflügel enthalten ist?

Irgendwie müssen wir darauf achten, dass der Dicke genug Luft bekommt und uns nicht anfängt zu husten. 😞

Wir freuen uns auf eure Antworten,

Lieben Gruß ans Forum

PandA (Peter und Andrea)

Beitrag von „juma“ vom 21. Juni 2012 um 22:47

Servus,

habe das Thema mit einem bestehenden zusammengeführt.

Wie es funktionieren kann, wird hier beschrieben: [KLICK](#)

Beitrag von „drvg“ vom 21. September 2013 um 08:34

Schaut mal hier : <http://www2.kayser-offroad.de/index.php?opti...id=83&Itemid=63>

... haben den T1 dann auch wohl selbst gleich getestet ...;))

Gruß Markus

Beitrag von „alevuz“ vom 21. September 2013 um 10:07

Hallo...

Ich würde euch wirklich raten euer Fahrzeug nicht weiter wie vom Werk aus vorgegeben im Wasser zu versenken.

Ein Schnorchel beseitigt zwar offensichtlich das Problem eines Wasserschlages ABER der Rest des Fahrzeuges ist dafür einfach nicht gebaut worden.

Auch ist dieser sinnvoll in sehr staubigen Gegenden da die Luft höher angesaugt werden kann und mit einem eventuell vorhanden Zyklon besser vorgereinigt werden kann - Keine Frage.

Schon mal darüber nachgedacht wo die (Gehäuse) Entlüftungen von Motor / ATM / SG / VG und evt. der Diff. hingehen und was passiert wenn diese Teile ohne eine spezielle Entlüftungsvorrichtung schlagartig abgekühlt werden?

Richtig - durch diese Entlüftungen wird Wasser und sonstiges zurückgesaugt.

Ein ganz heißer Tipp ist (sind) die Motorsteuergerät(e) MIT Luftdrucksensor - warum werden die wohl so weit wie möglich oben und noch hinter die Spritzwand verbaut.....

Klar könnt ihr dies alles auf Cayenne Rallye Niveau umbauen inkl. der ganzen Steuergeräte (sofern es diese gibt - was ich nicht glaube).....nur kannst du nach einer solchen Rallye die

Karre wegwerfen

Für diese Unternehmungen empfehle ich einfach Toyota (H)J7, Landrover Defender und zu guter letzt den Mercedes G Edition pur / Professional.

Auch bei diesen "richtigen" Offroadern sind vor extremen Wasserdurchfahrten einige Dinge zu erledigen (Stopfen an den Getrieben anbringen, Lüfter abschließen, Entwässerungsstopfen verschließen usw.)

SG
Alevuz

Beitrag von „Panda“ vom 24. September 2013 um 15:55

Hallo zusammen,
ich habe mich mal mit Pat über das Thema unterhalten und er hat mir ein paar PDF´s gesendet. Ich finde die Lösung gar nicht schlecht und mein freundlicher meint, dass er mir diese einbauen kann.

WICHTIGER HINWEIS und BERÜCKSICHTIGEN:

Es ist keine offizielle VW- Lösung, sondern ein Tipp für Bastler. Die Lösung ist kein allgemeiner gleichwertiger Ersatz, sondern eine Behelfslösung für den kurzzeitigen speziellen Einsatz. Mit der Lösung darf nicht die volle Leistung (z.B. Vollgas auf der Autobahn) abgerufen werden. Bei einem Schaden werden keine Kosten von VW übernommen. Ich hoffe, ihr versteht das.

Beitrag von „coala“ vom 24. September 2013 um 16:25

[Zitat von Panda](#)

Hallo zusammen,
ich habe mich mal mit Pat über das Thema unterhalten und er hat mir ein paar PDF´s gesendet. Ich finde die Lösung gar nicht schlecht und mein freundlicher meint, dass er mir diese einbauen kann. [...]

Servus,

die Frage ist, was passiert mit dem Wasser, welches ja zweifellos dennoch über den parallelen, frontseitigen Ansaugtrichter in das Luftfiltergehäuse eintritt 😬 Es wird hier zwar gleichzeitig Luft von der höher gelegten Zusatzöffnung angesaugt, aber im Luftfiltergehäuse herrscht ja dennoch immer noch ein gewisser Unterdruck. Vermutlich wird ein kompletter Wasserschlag zeitlich begrenzt erst einmal verhindert, aber wohl dennoch ein u.U. beträchtliche Menge an Wasser-Luft-Gemisch in den Ansaugtrakt befördert. Je mehr Leistung abgerufen wird, desto größer dürfte durch die dann hohen Strömungsgeschwindigkeiten der mitgerissene Anteil an Flüssigkeit sein.

Da wäre zusätzlich noch eine Art Verschlussstopfen für die frontseitige Ansaugöffnung gut, welchen man vor der fraglichen Wasserdurchfahrt anbringt. Noch bequemer eine Schwimmermechanik, die bei gefährlich hohem Wasserstand die Original-Ansaugöffnung mit einer Klappe automatisiert verschließt.

Was ich allerdings nicht recht verstehe ist die Sache, weshalb mit der zusätzlichen Ansaugöffnung keine Vollgasfahrten mehr erlaubt sind. Die originale Ansaugung bleibt doch unverändert und es wird noch zusätzlich - an Stelle des Ventils - eine weitere Ansaugöffnung geschaffen. Luftmangel kann ja da nicht gerade die Ursache für diese Restriktion sein 😬

Grüße
Robert

Beitrag von „WTDM“ vom 24. September 2013 um 16:48

[Zitat von coala](#)

Was ich allerdings nicht recht verstehe ist die Sache, weshalb mit der zusätzlichen Ansaugöffnung keine Vollgasfahrten mehr erlaubt sind. Die originale Ansaugung bleibt doch unverändert und es wird noch zusätzlich - an Stelle des Ventils - eine weitere Ansaugöffnung geschaffen. Luftmangel kann ja da nicht gerade die Ursache für diese Restriktion sein 😬

Grüße
Robert

Hallo Robert ,

ich vermute einfach das der Motor zuviel warme bzw. heiße Luft aus dem Motorraum ansaugen würde .

Steht ja auch extra dabei , Für nordische Länder .

gruß

Werner

Beitrag von „coala“ vom 24. September 2013 um 16:52

Zitat von WTDM

[...]ich vermute einfach das der Motor zuviel warme bzw. heiße Luft aus dem Motorraum ansaugen würde. [...]

Servus Werner,

das ist natürlich möglich. Hatte ich gar nicht dran gedacht, obwohl es bei der tief-breit-laut-Fraktion ja dasselbe ist mit den röhrenden "Renn-Luftfiltern" 😄 Meist sogar weniger Leistung durch geringere Dichte der warmen Luft aus dem Motorraum...

Danke und Grüße

Robert

Beitrag von „WTDM“ vom 24. September 2013 um 16:57

Hallo Robert ,

leider stehen keine Maße von dem Renntrichter mit dabei . Könnte mir aber vorstellen das dieser sogar recht groß , zumindest größer ist als die original Ansaugöffnung direkt am Luftfilter .

Von der Idee nicht schlecht , wenn man auf die schnelle die original Öffnung verschließen könnte . Nur kommt man da so schlecht dran .

gruß

Beitrag von „Panda“ vom 24. September 2013 um 17:48

Hi zusammen,

wenn ich meinen Freundlichen richtig verstanden habe, schließt das Ventil automatisch dadurch, dass sich die Dichte im Ansaugrohr mit Wasser verändert.

Über Bypass wird voraussichtlich nicht genügend Luft für Vollast bewegt und das eben beschriebene Wärmeproblem kommt auch noch hinzu.

Abgesehen davon ist die Luftmenge zwischen der Öffnung und dem darüberliegenden Kotflügen m.E. recht gering ist.

Was ich auch noch nicht verstanden habe ist, wie das Wasser, was nun vor dem Ventil steht wieder raus kommt 😊.

M.E. ist es auch nicht für dauerhafte Wasserdurchfahrten gedacht, sondern ein Schutz ähnlich wie ein Schwallblech.

Beitrag von „macko“ vom 24. September 2013 um 17:49

Hallo zusammen,

ist das nicht gerade das Besondere an der Nordlandausführung, dass dort der Ansaugkanal nach vorne pneumatisch (?) verschlossen werden kann? Im Norden soll durch das Verschließen die Ansaugluft vorgewärmt werden.

Für die Wasserdurchfahrt wäre das ein nettes zweckentfremdetes Gimmik...

[Panda](#)

Ich nehme an, pat hat Euch die Genehmigung erteilt, die Dokumente hier hochzuladen?

Gruss

Marco

Beitrag von „Panda“ vom 24. September 2013 um 17:52

Hallo Marko,

dies ist der Grund warum extra darauf hingewiesen habe, dass dies **keine** VW Lösung ist sondern ein Tip für Bastler.

Beitrag von „WTDM“ vom 24. September 2013 um 18:03

Zitat von Panda

Hi zusammen,

wenn ich meinen Freundlichen richtig verstanden habe, schließt das Ventil automatisch dadurch, dass sich die Dichte im Ansaugrohr mit Wasser verändert.

Über Bypass wird voraussichtlich nicht genügend Luft für Volllast bewegt und das eben beschriebene Wärmeproblem kommt auch noch hinzu.

Abgesehen davon ist die Luftmenge zwischen der Öffnung und dem darüberliegenden Kotflügen m.E. recht gering ist.

Was ich auch noch nicht verstanden habe ist, wie das Wasser, was nun vor dem Ventil steht wieder raus kommt 😊.

M.E. ist es auch nicht für dauerhafte Wasserdurchfahrten gedacht, sondern ein Schutz ähnlich wie ein Schwallblech.

Hallo Panda

Ist leider keine Zeichnung dabei die zeigt wie diese original Ansaugöffnung verschlossen wird . Oben sieht das aus wie ein automatischer Ansaugverschluss über Federdruck .

Der Platz dürfte auch reichen . Trichter ist recht groß und 10mm Abstand zu Kotflügelteilen sollte ausreichen .

Wenn da ein Verschluss der original Ansaugöffnung verbaut ist ?! Dann könnte das Wasser über den Ablauf des Gehäuses wieder raus . Sofern dort nicht ein einfacher Schlauch sondern einer verbaut ist wie bei der Klimakondeswasserentwässerung .

gruß

Werner

Beitrag von „coala“ vom 24. September 2013 um 18:12

Zitat von PandA

Hi zusammen,
wenn ich meinen Freundlichen richtig verstanden habe, schließt das Ventil automatisch dadurch, dass sich die Dichte im Ansaugrohr mit Wasser verändert. [...]

Servus Peter,

das (oben liegende) Bypass-Ventil wird ja durch die Modifikation entfernt und gegen den offenen Ansaugtrichter ersetzt, wenn ich die Zeichnungen richtig lese. Ich schätze, die vorgesehene Funktion des Ventils besteht darin, bei Verschluss der frontseitigen Ansaugöffnung und damit bei Überschreitung eines bestimmten Unterdrucks im Luftfiltergehäuse zu öffnen, um dem Motor weiterhin genügend Luftzufuhr zu bieten. So sieht wenigstens die Schnittzeichnung des Ventils aus.

Grüße
Robert

Beitrag von „Panda“ vom 24. September 2013 um 18:17

Hi,
der neue Kasten kostet nach Aussage meines Freundlichen 179,- € + MwSt.
Und ich werde dies bei den nächsten Inspektion mal ausprobieren - vor allem weil wir nächstes Jahr nach Island wollen.

Beitrag von „WTDM“ vom 24. September 2013 um 18:20

Denk dran das 2 brauchst ! und noch die ganze Ansaugmimik vorm Filter . ca. 30 Euro . Das natürlich auch x2 😊 . Die 30Euro für die Luftansaugung brauchst nicht V10 . Bräuchte ich beim R5 aber nur 1X

gruß

Werner

Beitrag von „Amanzie82“ vom 15. Juni 2016 um 15:42

Hallo Leute,

ich möchte das Thema hier im Thread nochmal angehen.

Ich bin auf der Suche nach einen Schnorchel für den Dicken...

R5 - Stahlfahrwerk - BJ 2005 - 180Tkm

Habe einen Preis von Kayser-Offroad bekommen, leider ist es mir mit 4.500€ einfach zu teuer. Ich verstehe und schätze natürlich, dass Kayser-Offroad es perfekt macht, aber ich bin auf der Suche nach eine kostengünstigere Variante, zumal das Auto nicht mal 10T€ mehr wert wäre - glaube ich zumindest -.

Frage.:

1. Hat jemanden Erfahrung mit dem erhöhtem Luftansaugung ("Island Luftbox"). Falls Ja, wie viel Höhe gewinnt man?
2. Wäre es möglich, einen Safari Snorkel (z.B. für den Hilux oder Land Cruiser) irgendwie montieren?
3. Hat jemanden eventuell irgendow Pläne rumliegen was der VW Experience 360° Snorkel von damals angeht?

--> Habe gesehen, dass Reimund (t-ray) sich ein schöne Schnorchel verbaut hat, ist es sehr schwer, es so durchzuführen... leider habe ich 2 linke Hände und renne immer zum 😄 der sich richtig freut auf meine vielzahl an Besuche...wir sind mittlerweile per du.

Hintergrund meine Frage.:

- Ich plane ein 12-14 Wochige Afrika Reise mit dem Wagen. Wann: 2018...ja, ich weiß es ist noch lange her , aber bis dato stimmen die Finanzen, Urlaub usw. 😊

Ja, ich weiß ebenso, dass es bessere Fahrzeuge gibt wie z.B. HZJ 76/78, [been there, done that, got the T-Shirt] aber ich möchte es unbedingt mit dem Touareg machen. Bin mit dem HZJ 75, 78 und HDJ 80 in ZA aufgewachsen.

Ich weiß ebenso, dass der Touareg allergisch gegen wasser reagiert, also müssen natürlich auch alle Steckverbindungen, Luftansaugkasten sowie Sicherungskästen abgedichtet werden, natürlich darf die Bohrung im Endtopf nicht fehlen 🤔

Frage.: Auf welche höhe (oder einfach Wo) befindet sich die Entlüftungsnippel der

- Vordere Achse
- Getriebe
- Hintere Achse

Frage.: Habe ich eins vergessen?

Ich möchte ganz klar sagen, dass ich nicht plane, ärger im Wasser zu suchen, aber in Zentralafrika warten extrem viele und riesige Wasserpfützen auf dem Dicken und es wäre echt unschön, dort einen Wasserschlag wegen seine mini Wattiefe zu bekommen.

Es wäre toll, die einen oder anderen Hinweis, Plan, zeichnung oder Ratschlag zu bekommen.

Danke euch schonmal Vorab.

Christo

Beitrag von „Panda“ vom 15. Juni 2016 um 18:00

Hallo [Amanzie82](#) ,

wir sind selber schon in Afrika gefahren (ohne Schnorchel) gab keine Probleme.

2014 sind wir dann Island gefahren und haben die dänischen Luftfilter verbaut (diese haben einen Bypass), somit halten sie einen Schwab aus und haben ca. 85 cm Wattiefe erreicht (getestet). 😄

Bei unserem 10 Zylinder brauchen wir über einen Schnorchel eh nicht nachdenken, da kein Platz.

Wir haben allerdings da Luftfahrwerk um 20mm höher programmiert. 😞

Beitrag von „juma“ vom 15. Juni 2016 um 18:54

Servus,

neben [t-ray](#) hat auch [Darragh](#) den Schnorchel verbaut. Beide wohnen kurz hinterm Deich. Vielleicht haben sie es deswegen gemacht...:D

Beide werden dir sicherlich gerne Auskunft geben, wenn du sie anschreibst...

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 15. Juni 2016 um 19:41

[Zitat von juma](#)

Servus,

neben [t-ray](#) hat auch [Darragh](#) den Schnorchel verbaut. Beide wohnen kurz hinterm Deich. Vielleicht haben sie es deswegen gemacht...:D

Beide werden dir sicherlich gerne Auskunft geben, wenn du sie anschreibst...

Hallo,

hinterm Deich sind sie auch sicherer.

Ansonsten ist das Ding ein als Schnorchel getarntes Sehrohr.

Damit können sie auch die Alpen überwinden.:D

Gruß

Hannes

Beitrag von „jamesbond“ vom 15. Juni 2016 um 23:01

Hier steht auch was zum Schnorchel drin

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ight=schnorchel>

LG

james

Beitrag von „Amanzie82“ vom 16. Juni 2016 um 08:46

Danke euch!

[Panda](#) - habe es soeben beim  angefragt, mal schauen was passiert 

[juma](#) - ich werde die beiden Jungs mal ansprechen, aber eigentlich bin ich auch der Meinung von dreyer-bande biggrin: found or type unknown

[jamesbond](#) - werde ich nachher durchlesen, danke für die Info

Werde euch auf dem Laufenden halten.

LG,
Christo

Beitrag von „Amanzie82“ vom 17. Juni 2016 um 11:12

So,

mein 😄 schrieb soeben folgendes.:

- "Hallo Christo, tut mir leid , aber das mit dem Schnorchel werden wir so nicht machen können, das sieht alles nach Improvisation aus..."
- "Mit dem Dänischen Luftfilter habe ich auch schon so gelesen aber bekommt man den hier in Deutschland und passt der auch für dein Motor, in unserem Teilekatalog finde ich nichts darüber."

Jetzt brauche ich eure Hilfe.

PandA.: Wo habt ihr eure Dänischen Luftfilterkasten her bzw. montieren lassen? Ich tendiere zu diese Lösung, da es wirklich am schönsten aussieht. Alles über 80cm verursacht sowieso "leichte" Probleme, da das Auto a. Anfangen zu schwimmen antatt zu fahren 😊 und sich eventuell die Getriebe mit Wasser vollsaugen.

Viele Grüße aus Minden

Christo

Beitrag von „Amanzie82“ vom 17. Juni 2016 um 11:14

[Zitat von Amanzie82](#)

So,

mein 😄 schrieb soeben folgendes.:

- "Hallo Christo, tut mir leid , aber das mit dem Schnorchel werden wir so nicht machen können, das sieht alles nach Improvisation aus..."
- "Mit dem Dänischen Luftfilter habe ich auch schon so gelesen aber bekommt man den hier in Deutschland und passt der auch für dein Motor, in unserem Teilekatalog finde

ich nichts darüber."

Jetzt brauche ich eure Hilfe.

PandA.: Wo habt ihr eure Dänischen Luftfilterkasten her bzw. montieren lassen? Ich tendiere zu diese Lösung, da es wirklich am schönsten aussieht. Alles über 80cm verursacht sowieso "leichte" Probleme, da das Auto a. Anfangen zu schwimmen antatt zu fahren 😊 und sich eventuell die Getriebe mit Wasser vollsaugen.

Viele Grüße aus Minden

Christo

Habe vergessen zu erwähnen.: Ich habe Referenzbilder vom 360° Experience Touaregs mit Schnorchel verschickt.

Beitrag von „Arndt“ vom 17. Juni 2016 um 13:24

[Zitat von Amanzie82](#)

Habe vergessen zu erwähnen.: Ich habe Referenzbilder vom 360° Experience Touaregs mit Schnorchel verschickt.



Schick mal Bilder vom Touareg des Users Darragh hin, dann sprechen die nicht mehr von Improvisation.

Beitrag von „juma“ vom 17. Juni 2016 um 17:07

Servus,

im letztmonatlichen Kalenderbild vom TF-Kalender ist er gut zu erkennen... 🤖

Beitrag von „Amanzie82“ vom 17. Juni 2016 um 17:53

Dann musst mir bitte jemanden ein Bild zuschicken, damit ich es an dem  schicken können

Wunsche euch ein schönes WE!

Beitrag von „juma“ vom 17. Juni 2016 um 17:58

Servus,

[KLICK](#) hilft dir weiter!?

Das ist übrigens der von Darragh...

Beitrag von „Darragh“ vom 18. Juni 2016 um 12:04

Hallo zusammen...

Der Einbau des Schnorchels sieht auf den ersten Blick recht einfach aus, jedoch war die Herausforderung die Verbindung zum Luftfilter Kasten unter dem Kotflügel.

Zunächst einmal musste der Schnorchel am Kotflügel angepasst werden, da der Winkel zum A-Holm nicht so recht passte. Desweiteren musste er in sich auch noch verdreht werden. Dieses alles geht natürlich nur, wenn man den Schnorchel vorher in kochendem Wasser geschmeidig macht. Dieses Prozedur musste ich 4X wiederholen, bis die Passgenauigkeit halbwegs gegeben war. (Bitte keinen Heisluffföhn benutzen, da dadurch die Oberflächenstruktur zerstört wird)

Nun musste der Wischwasserbehälter im oberen Bereich eingekürzt werden, um Platz für das Rohr zu schaffen.

Um die Anbindung an den Luftfilter Kasten zu gewährleisten musste hier ein Blechkasten gefertigt werden.

Zu Schluss musste dann noch die Radhausschale unter zur Hilfe nehmen eines Heisluffföhns in der Form leicht angepasst werden.

Die Getriebeentlüftungen wurden verlängert und am Luftfilter Kasten angeschlossen.

PS: Bilder reiche ich nach ...

Beitrag von „Darragh“ vom 18. Juni 2016 um 12:49

Hier die versprochenen Bilder...

Beitrag von „Amanzie82“ vom 18. Juni 2016 um 16:04

Now that is what I call fancy!

Es sieht nach eine Menge Arbeit aus, aber dafür sieht es a. Sehr gut aus und b. Hast du einen vollwertige Schnorchel mit vollwertigem Schutz.

Tut mir Leid, wenn ich so blöd frage, aber das hast du alles selbst gemacht? Luftkasten aus Blech ebenso?

Ich wünsche mir, dass ich solche Fähigkeiten hatte...

Frage.: Muss es beim TÜV eingetragen werden?

LG,
Christo

Beitrag von „Amanzie82“ vom 23. Juni 2016 um 17:43

Habe gerade einen Angebot von dem 😊 bekommen.

Bekomme nächste Woche ein Luftfilter für Fahrzeugeinsatz in kalten Klimazonen.

- 290,00€ Material (Brutto)

- 60,00€ Einbau (Brutto)

Ich freue mich, dass mein Auto - bald - nicht mehr so Wasserscheu wäre...

LG,
Christo

Beitrag von „Stephan85“ vom 6. Oktober 2020 um 20:40

Zitat von Darragh

Hier die versprochenen Bilder...

Hallo

Wie hast du den Schnorchel an der A Säule befestigt?

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „christT“ vom 29. November 2020 um 12:52

Moin Gemeinde,

durch eine amerikanische VAG-Offroadgruppe auf Facebook bin ich auf folgenden (recht kostenintensiven) Schnorchel gestoßen:

<https://www.rocasilva.com/snorkel/volksw...kswagen-Touareg>

Vielleicht ist das etwas für den einen oder anderen. Ich muss mein Gerät ja erstmal wieder zum laufen haben.

Gruß,

Chris 😎